



B o t s c h a f t

des Gemeinderates an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Einwohnergemeinde Mattstetten für die ordentliche Gemeindeversammlung vom **Dienstag, 20. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Zirkuszelt** auf dem Schulgelände Mattstetten

T r a k t a n d e n

Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2016**
Genehmigung Jahresrechnung 2016
- 2. Erneuerung Wasserleitungen**
Genehmigung Planungskredit von Fr. 50'000.00
- 3. Mitteilungen des Gemeinderates**
- 4. Verschiedenes**

Die Jahresrechnung 2016 liegt 30 Tage vor der beschlussfassenden Versammlung öffentlich bei der Gemeindeverwaltung Mattstetten auf. Die Unterlagen zu den übrigen Geschäften liegen 20 Tage vor der beschlussfassenden Versammlung öffentlich auf. Der Gemeinderat verweist zudem auf die Botschaft, welche jeder Haushaltung im Mai 2016 zugestellt wird.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverordnungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, welche am 20. Juni 2017 das 18. Altersjahr erreicht haben, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Mattstetten angemeldet sind, werden zur Teilnahme an dieser Versammlung eingeladen.

Mattstetten, 24. April 2017

EINWOHNERGEMEINDE MATTSTETTEN
Der Gemeinderat



Bitte nehmen Sie die vorliegende Botschaft
an die Gemeindeversammlung mit

Traktandum 1 Jahresrechnung 2016

Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Referent Hans-Peter Kiener
Ressort Finanzen

Vorwort

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 168'455.61** ab. Im allgemeinen Haushalt wird ein Ertragsüberschuss von CHF 202'767.66 erarbeitet. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 34'312.05 ab. Der Ertragsüberschuss allgemeiner Haushalt von CHF 202'767.66 wurde dem Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gutgeschrieben.

Rechnungsergebnis

Gesamthaushalt - Ertragsüberschuss	Fr.	168'455.61
Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) - Ertragsüberschuss	Fr.	202'767.66
Wasserversorgung – Aufwandüberschuss	Fr.	-36'381.30
Abwasserentsorgung – Ertragsüberschuss	Fr.	2'441.95
Abfallentsorgung - Aufwandüberschuss	Fr.	-372.70

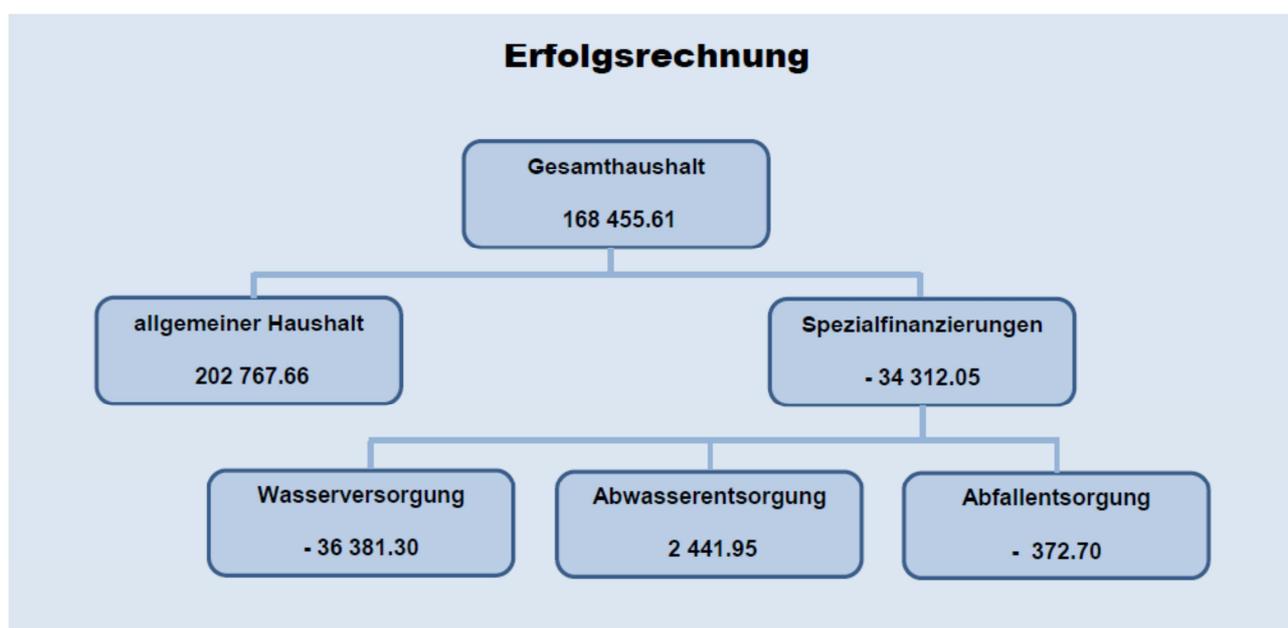
Vergleich Rechnung Voranschlag

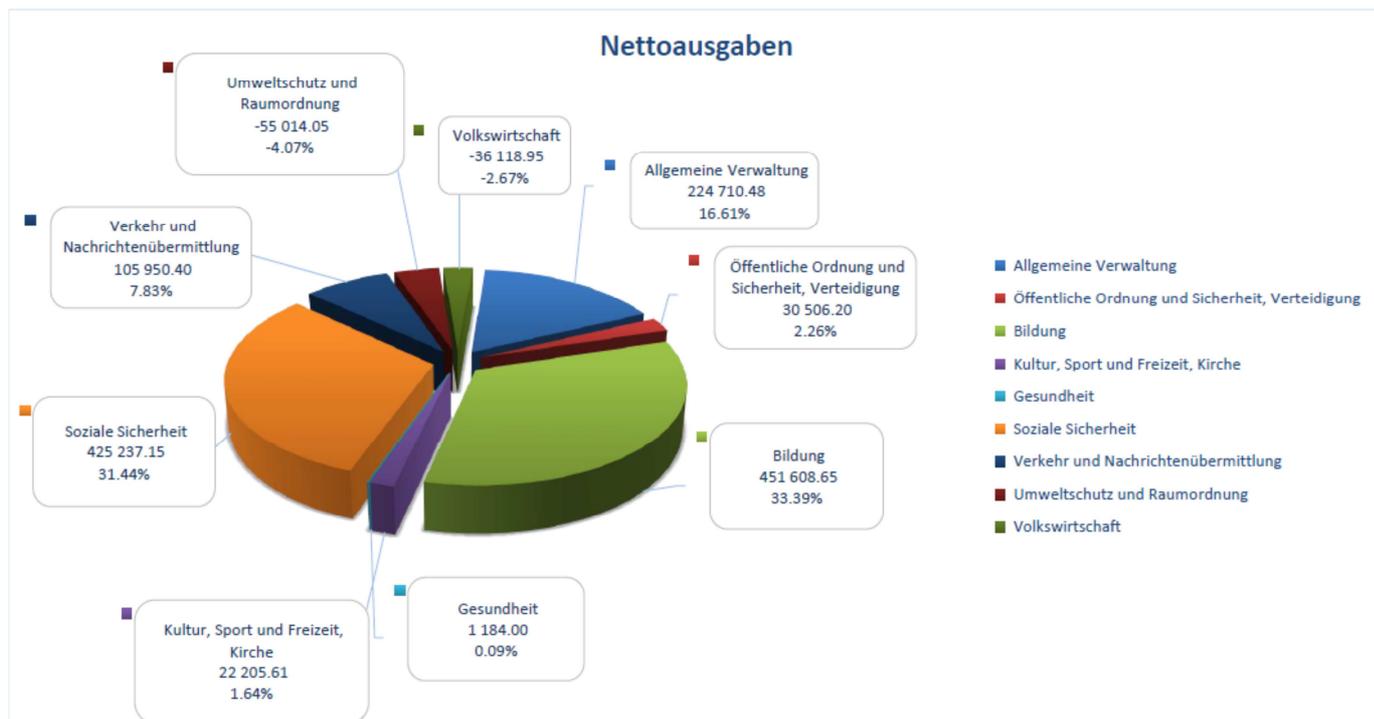
Gesamthaushalt

Ertragsüberschuss	Fr.	168'455.61
Ergebnis Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr.	-23'650.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	<u>192'105.61</u>

Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt

Ertragsüberschuss	Fr.	202'767.66
Ergebnis Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr.	0.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	<u>202'767.66</u>





Wesentliches zur Erfolgsrechnung anhand der Sachgruppen

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 20'862.20 tiefer als budgetiert. Tiefere Lohnkosten beim Verwaltungspersonal sind die Gründe dafür. Ebenfalls sind die Sozialversicherungsbeiträge und die Weiterbildungskosten tiefer.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt CHF 24'977.23 über dem Budget. Die Kosten bei den Anschaffungen lagen um CHF 7'693.00 unter dem Budget. Bei der Ver- und Entsorgung entstanden Mehrkosten von CHF 30'339.55 (Nachzahlung Wassergebühren Urtenen-Schönbühl). Die Dienstleistungen und Honorare betragen CHF 11'306.50 unter dem Budget. Im baulichen Unterhalt betragen die Mehrkosten insbesondere bei den Strassen CHF 19'067.95. Der Unterhalt an Mobilien lag um CHF 4'363.35 unter dem Budget. Die Spesenentschädigungen sind leicht unter dem Budget.

Abschreibungen

Das *bestehende Verwaltungsvermögen* (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV) wird per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 507'563.63. Es wird innert 12 Jahren abgeschrieben, was einem Abschreibungssatz von 8.333 % entspricht. Eine Jahrestanche beträgt CHF 42'296.95.

Ab 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen CHF 2'513.10.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind um CHF 2'989.95 tiefer als budgetiert. Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr in der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. 2016 mussten somit keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt werden.

Transferaufwand

Mit der Einführung von HRM2 ist in der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) die Periodenabgrenzung neu explizit verankert worden. Allerdings sind die Gemeinden frei, ob sie die *periodengerechte Abgrenzung* vornehmen wollen. Die Abgrenzung im Bereich der Sozialhilfe ist erfolgt. Der Transferaufwand liegt CHF 8'015.60 unter dem Budget. Der Gemeindeanteil

Ergänzungsleistungen liegt um CHF 5'459.00 unter dem Budget. Der Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfe ist um CHF 7'920.75 über dem Budget. Investition und Betrieb der ARA verursachten Minderkosten von CHF 12'921.90.

Steuerertrag

Der *Fiskalertrag* liegt CHF 54'258.25 über dem Budget. Bei den Steuern von natürlichen Personen resultierte ein Mehrertrag von CHF 113'677.45. Bei den Steuern von juristischen Personen gab es einen Minderertrag von CHF 37'059.05. Mindererträge gab es bei den Grundstückgewinnsteuern und den Sonderveranlagungen.

Entgelte /verschiedene Erträge

Die *Entgelte* brachten CHF 53'177.00 mehr ein als budgetiert. Die Gebühren für Amtshandlungen betragen CHF 3'385.10 mehr als budgetiert. Die Benützungsgebühren und Dienstleistungen ergaben einen Mehrertrag von CHF 37'192.50. Dies aufgrund von Anschlussgebühren in den Spezialfinanzierungen.

Finanzertrag

Dieser übertrifft den Budgetwert um CHF 729.45. Die Vermietung der Mehrzweckhalle brachte einen Mehrertrag.

Transferertrag

Dass der Transferertrag CHF 3'497.59 über dem Budget liegt, hängt mit tieferen Beiträgen an Gemeinden und dem Ertrag aus dem kantonalen Finanzausgleich zusammen.

Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen unter CHF 20'000.00 (maximal bis zur Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.00 gemäss Art. 79 a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Nettoinvestitionen

Die Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushalts fielen gegenüber dem Budget um CHF 17'737.90 tiefer aus. Für die Sanierung der Jegenstorfbrücke wurde ein Kostenbeitrag an die Gemeinde Jegenstorf in der Höhe von CHF 20'000.00 geleistet. Für die Renaturierung des Urtenenbachs wurden netto CHF 5'262.10 ausgegeben.

Im Bereich der Spezialfinanzierung Wasser wurde eine generelle Wasserplanung GWP im Betrag von CHF 17'500.00 durchgeführt. Bei der Spezialfinanzierung Abwasser wurde für die Kanalisationsleitung Grossacker CHF 100'548.40 finanziert.

Bilanz

Das Finanzvermögen hat um CHF 404'676.66 zugenommen. Das Verwaltungsvermögen hat sich um CHF 96'057.00 erhöht. Das Fremdkapital ist ebenfalls um CHF 231'876.05 angestiegen. Die festverzinslichen Darlehen betragen CHF 500'000.00. Das Eigenkapital hat sich um CHF 268'857.61 erhöht. Verantwortlich für diesen Zuwachs ist vorwiegend das gute Rechnungsergebnis.

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	259 452.98	34 742.50	275 450.00	24 600.00	255 140.65	26 265.46
		224 710.48		250 850.00		228 875.19

Funktion	Kommentar	Betrag
0110	Legislative: Tiefere Kosten für das Verpacken von Abstimmungsunterlagen	2 129.17
0120	Exekutive: Tiefere Kosten für Spesen, Weiterbildung und Gemeinderatskredit	5 903.10
0220	Verwaltung: tiefere Kosten für Löhne und Sozialleistungen der Verwaltung, Geringfügiger Mehraufwand des Mandates Finanzen aufgrund der Einführung von HRM2. Rückerstattung Versicherungsleistung Blitzschlag und Beitrag Kanton.	22 262.30
0290	Verwaltungsliegenschaft: Kosten Wärmeverbund nicht im Budget eingerechnet.	-4 155.05

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	81 145.70	50 639.50	81 600.00	38 900.00	47 550.65	38 921.20
		30 506.20		42 700.00		8 629.45

Funktion	Kommentar	Betrag
1400	Rechtswesen: Höhere Kosten für Honorare aufgrund von Beschwerdeverfahren	-2 576.95
1610	Militär: An die Kosten der Sanierung des Schiessstandes leisteten Bund und Kanton Beiträge	11 035.05
1620	Zivilschutz: tiefere Kosten für Ver- und Entsorgung	3 962.05

2 Bildung

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	499 042.10	47 433.45	508 050.00	51 500.00	508 872.40	67 732.85
		451 608.65		456 550.00		441 139.55

Funktion	Kommentar	Betrag
2111	Basisstufe: Nachzahlung von Lehrerbesoldungskosten	-3 572.25
2120	Primarstufe: Höhere Kosten für das Werken. Nachzahlung von Lehrerbesoldungskosten. Tiefere Beiträge an BM (besondere Massnahmen).	- 982.55
2130	Sekundarstufe I: Mehr Schüler/innen an Untergymnasien/Fussballklasse	-4 443.95
2140	Musikschule: höherer Beitrag aufgrund der Zunahme von Musikschülern	-1 528.00
2170	Schulliegenschaft: Tiefere Kosten Ver- und Entsorgung und baulicher Unterhalt	10 692.05
2180	Mittagstisch: Tiefere Lohnkosten und tiefere Kosten für Lebensmittel	3 973.80
2190	Schulleitung: Kostenbeteiligung Projekt Schulen Grauholz	-1 407.75
2197	Schulsozialdienst: keine Kosten in Rechnung gestellt.	1 000.00
2910	Schulkommission: tiefere Entschädigung und Sitzungsgelder	1 210.00

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	23 837.30	1 631.69	22 650.00	2 200.00	17 366.00	3 246.95
		22 205.61		20 450.00		14 119.05

Funktion	Kommentar	Betrag
3220	Kultur: Beitrag an Kulturkonferenz zu tief budgetiert	-3 084.00
3290	übrige Kultur: tiefere Kosten für Neujahrs- und Gewerbeapéro	2 049.65
3320	Massenmedien: tiefere Gewinnausschüttung Anzeiger	- 640.21

4 Gesundheit

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	1 184.00	-	1 850.00	-	1 961.05	-
		1 184.00		1 850.00		1 961.05

Funktion	Kommentar	Betrag
4331	Schulgesundheitsdienst: Tiefere Kosten der Schulzahnpflege	586.00

5 Soziale Sicherheit

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	425 237.15	-	423 100.00	-	418 885.50	-
		425 237.15		423 100.00		418 885.50

Funktion	Kommentar	Betrag
5320	Ergänzungsleistungen: tieferer Beitrag an Kanton	5 459.00
5350	Leistungen an das Alter: tiefere Beiträge an Institutionen / Umbuchung HRM2	900.00
5799	Sozialhilfe: höherer Beitrag an Kanton	-7 920.75

6 Verkehr

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	106 580.40	630.00	87 600.00	500.00	76 116.55	3 275.00
		105 950.40		87 100.00		72 841.55

Funktion	Kommentar	Betrag
6150	Gemeindestrassen: tiefere Lohnkosten. Höhere Kosten Mergel, Strassensignale, Baulicher Unterhalt und Strassenbeleuchtung	-19 576.40
6191	öffentlicher Verkehr: tieferer Beitrag an Kanton	726.00

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	353 779.70	408 793.75	305 250.00	260 450.00	321 880.20	282 608.70
	55 014.05			44 800.00		39 271.50

Funktion	Kommentar	Betrag
7450	Naturgefahren: Im Jahr 2016 wurde vom Kanton kein Beitrag in die Versicherung eingefordert.	1 800.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz: Spesen Öko-Gruppe	-2 512.75
7610	Luftreinhaltung: es sind keine Kosten entstanden	500.00
7900	Raumordnung: Es sind Abgeltung von Planungsmehrwerten eingegangen.	97 875.00
7907	Regionalkonferenz: Der Beitrag war zu hoch budgetiert.	1 996.10

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	7 068.95	43 187.90	11 750.00	34 200.00	4 132.80	32 199.15
	36 118.95		22 450.00		28 066.35	

Funktion	Kommentar	Betrag
8140	Ackerbaustelle: tiefere Lohn- und Spesenkosten	2 432.00
8200	Forstwirtschaft: höherer Verkaufserlös für das Holz	4 384.75
8710	Elektrizität: Höhere Rückvergütung der Elektra	1 757.50
8900	Gewerbliche Betriebe: höherer Erlös aus Kiesabbau	5 094.70

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	388 305.41	1558 574.90	195 800.00	1500 750.00	231 847.65	1448 834.68
	1170 269.49		1304 950.00		1216 987.03	

Funktion	Kommentar	Betrag
9100	Allgemeine Steuern: Höherer Steuereinnahmen trotz Vornahme von Rückstellungen für allfällige Rückzahlungen	79 376.10
9101	Sondersteuern: Tiefere Grundstückgewinnsteuern und tiefere Sonderveranlagungen	-32 155.20
9102	Liegenschaftssteuern: geringfügige Mehreinnahmen	3 322.10
9103	Hundetaxe: weniger Hunde	- 860.00
9300	Finanz-und Lastenausgleich: tiefere Beiträge	15 565.00
9610	Zinsen: Höherer Zinsaufwand Steuern	-3 236.60
9690	Finanzvermögen: Marktwertanpassungen	2 797.00
9901	Abschreibungen: Die Abschreibungen sind tiefer ausgefallen.	3 403.05
9990	Rechnungsergebnis allgemeiner Haushalt	-202 767.66

3 BILANZ

AKTIVEN	Rechnung 2016	Rechnung 2015
FINANZVERMÖGEN		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1468 200.10	1071 378.41
101 Forderungen	544 880.95	536 870.58
102 Kurzfristige Finanzanlagen	-	-
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	27 060.75	30 013.15
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-
107 Finanzanlagen	17 994.00	15 197.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	88 830.00	88 830.00
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	-	-
TOTAL FINANZVERMÖGEN	2146 965.80	1742 289.14
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	606 066.08	507 565.63
142 Immaterielle Anlagen	-	-
144 Darlehen	17 474.25	19 917.70
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	5.00	5.00
146 Investitionsbeiträge	-	-
148 Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	-	-
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	623 545.33	527 488.33
AKTIVEN	2770 511.13	2269 777.47
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kurzfristiges Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	176 982.00	157 251.90
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1 830.00	1 830.00
205 Kurzfristige Rückstellungen	-	-
Total kurzfristiges Fremdkapital	178 812.00	159 081.90
Langfristiges Fremdkapital		
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	500 000.00	500 000.00
208 Langfristige Rückstellungen	213 200.00	-
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	447.70	1 501.75
Total langfristiges Fremdkapital	713 647.70	501 501.75
TOTAL FREMDKAPITAL	892 459.70	660 583.65
EIGENKAPITAL		
290 Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	259 499.15	293 811.20
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	-
293 Vorfinanzierungen	948 899.72	848 497.72
294 Reserven	-	-
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	66 666.00	66 666.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbeträge	602 986.56	400 218.90
TOTAL EIGENKAPITAL	1878 051.43	1609 193.82
PASSIVEN	2770 511.13	2269 777.47

Die externe Revisionsstelle hat am 17. Mai 2017 die Revision durchgeführt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die detaillierte Jahresrechnung 2016 können Sie bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Darin ist jedes einzelne Konto aufgeführt.

Traktandum 2 Erneuerung Wasserleitungen

Genehmigung Planungskredit von Fr. 50'000.00

Referent Bruno Stoll, Vizepräsident
Ressort Tiefbau

Gemäss der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) vom 29.11.2016 haben die Leitungsabschnitte der Wasserversorgung im Dorfkern von Mattstetten die durchschnittliche Lebensdauer von 80 Jahren deutlich überschritten. Die Wasserleitungen (Graugussrohre) in der Bärswilstrasse, Jegenstorfstrasse, Urtenenstrasse und Scheuergasse wurden 1911 verlegt.

Diese Wasserleitungen sollen in mehreren Etappen ersetzt und mögliche Synergien mit anderen Werken genutzt werden. Um dies möglichst frühzeitig mit den werkzuständigen Personen abzusprechen wurde eine erste Koordinationsbesprechung am 02.02.2017 abgehalten. Dabei hat sich gezeigt, dass aufgrund der bereits terminierten Arbeiten von Swisscom und onyx frühestens 2019 mit dem Ersatz der Wasserleitung begonnen werden kann.

Die Firma Ryser Ingenieure (Ersteller GWP) hat die Kosten für den Ersatz der Leitungen grob ermittelt. Dabei wurden die Abschnitte in drei Lose aufgeteilt und mit Hilfe von Richtpreisen eine Kostenschätzung erstellt. Die Preise sind brutto berechnet, d.h. allfällige Beteiligungen von anderen Werken sind noch nicht angerechnet.

Eine erste Grobberechnung der Kosten hat folgende Aufstellung ergeben:

Nr	Beschreibung	Länge	Oberfläche	Preis
Realisierung 2019 (Los 1)				
1	Bärswilstr	570	Gdestr	580'000
2	Urtenenstr	690	Gdestr	700'000
Zwischentotal 2019				1'280'000
Realisierung 2020 (Los 2)				
3	Scheuergasse	720	Gdestr	730'000
4	Jegenstorfstr	240	Gdestr	240'000
Zwischentotal 2020				970'000
Realisierung 2022 (Los 3)				
5	Ringschluss Oberfeldweg	140	Kulturland	80'000
Zwischentotal 2022				80'000
Total				2'330'000

Damit die Kosten detaillierter berechnet und die Synergien mit anderen Werken beziffert werden können, wird ein Planungskredit für ein Bauprojekt benötigt. Dieser beinhaltet die Projektierung für alle drei Lose sowie das Einholen der notwendigen Bewilligungen.

Das Ingenieurbüro Ryser Ingenieure AG hat der Einwohnergemeinde Mattstetten eine Offerte für diese Planungsphase inkl. Bewilligungen eingereicht. Die Planungsleistungen werden im Zeittarif mit einem Kostendach von Fr. 38'000.00 exkl. MWST offeriert. Für die Plan- und Vervielfältigungskosten sind Fr. 2'000.00 exkl. MwSt. offeriert.

Zusammensetzung Planungskredit

Projektierung und Bewilligungsunterlagen (Kostendach)	Fr. 38'000.00
Nebenkosten (Pläne etc.)	<u>Fr. 2'000.00</u>
Zwischentotal exkl. MWST	Fr. 40'000.00
MWST	Fr. 3'200.00
Reserven	<u>Fr. 6'800.00</u>
Total inkl. MWST	Fr. 50'000.00
	=====

Der Projektablauf sieht wie folgt aus:

- Planungskredit/Auftragsvergabe Juni 2017
- Bauprojekt und Kreditvoranschlag, Bewilligungsverfahren Frühling 2018
- Kreditgenehmigung durch Gemeindeversammlung Juni 2018
- Ausführungsprojektierung und Submissionen August bis November 2018
- Baubeginn ab Frühling 2019

Finanzierung

Das Geld in der Spezialfinanzierung Wasser reicht nicht aus. Daher wird im Dezember 2017 ein Vorschlag für die Erhöhung der Wassergebühren unterbreitet. Damit kann sichergestellt werden, dass die Finanzierung der Wasserversorgung auch langfristig gewährleistet bleibt.

Antrag Gemeinderat

1. Es wird ein Planungskredit von Fr. 50'000.00 bewilligt.

Traktandum 3 Mitteilungen des Gemeinderates

Traktandum 4 Verschiedenes
